

Songül Viridén

GLP Schlieren

Postulat

„Photovoltaik auf städtischen Gebäuden“

Photovoltaik wird als zukunftsweisender Ansatz für die Nutzung von Solarenergie - insbesondere in Städten - angesehen.

Schweizweit ist das Potenzial der Solarenergie an und auf Gebäuden enorm.

In Zürich sollen (www.powernewz.ch) bis 2030 mit Solarenergie 10 Prozent des Stadtzürcher Stromverbrauchs gedeckt werden.

Die Erstellung von Solaranlagen ist sinnvoll und auch unter Berücksichtigung des «return on investment» wirtschaftlich.

Eine PV-Anlage sorgt auf weit über 25 Jahre hinaus für reduzierte Energiekosten. Berechnungen aus vergleichbaren Bauprojekten zeigen, dass Solaranlagen mittlerweile problemlos eigenwirtschaftlich erstellt werden können.

Schlieren hat viele städtische Gebäude mit freien Dachflächen, wie z.B. die Schulhäuser, Stadthaus, Rütistrasse, Hort, Sporthallen, etc.

Schlieren könnte PV-Anlagen selbst bauen und bewirtschaften oder aber auch die Flächen zur Verfügung stellen, damit es jemand anderes baut und die Stadt mit davon profitiert (z.B. Contracting oder Bürgerinitiativen).

Ich bitte den Stadtrat zu prüfen:

1. auf welchen städtischen Gebäuden bzw. Dachflächen es grundsätzlich zur Zeit möglich wäre, eine PV-Anlage zu installieren?
2. ob die Stadt bereit ist, vermehrt PV-Anlagen zu installieren.
3. ob die Stadt – falls sie auf stadteigenen Dächern nicht selber eine PV-Anlage bauen möchte – bereit ist, z.B. Contracting-Verträge einzugehen oder die Dächer an Contractors, Private oder Bürgerinitiativen zu vermieten.
4. bei zukünftigen Projekten immer eine PV-Anlage mit einzuplanen.



Songül Viridén

Schlieren, 01. Juni 2020